



VASE CAMILLE FAURÉ UM 1930

€19.000,00

Große Art Deco Vase, Modellname „Isidora“,
Camille Fauré Limoges, um 1930, Email und
Kupfer, signiert

Die opulent gestalteten Vasen von Camille Fauré stehen wie kaum andere Objekte für das französische Kunstgewerbe des Art Déco. Limoges kann bekanntlich auf eine jahrhundertealte Tradition in der Verarbeitung von Emaille zurückblicken und die Werkstätte Fauré setzte hier einen weiteren Meilenstein. Camille Fauré selbst entwarf die geometrischen sowie floralen Muster in Gouache. Diese wurden dann in einem aufwändigen Verfahren in Emaille und anderen Materialien auf kupferne Vasenkörper appliziert. In Handarbeit wurde von jedem Muster, teils in wochenlanger Entstehungszeit, nur eine kleine Serie produziert. Unsere leicht rautenförmige Vasenform trägt den klingenden Namen „Isidora“. Rosé und Violett geben hier den Ton an, kombiniert mit gebrochenem Weiß, Schwarz und Gold. Im oberen Teil dominieren segmentierte Kreisformen, ein extravaganter Faltenwurf im unteren Teil verleiht dem Gefäß eine gewisse kinetische Dynamik. Besonders delikat gestaltet sind die zu einem Rosa-Farbton hin verlaufenden weißen Felder. Die eingearbeitete Goldfolie mit krakelierter Optik pimpt die Vase zusätzlich glamourös auf.

Ihre plastischen Konturen, die teils eisartige Oberflächengestaltung und die metallisch schimmernde Optik verleihen dem Objekt eine dreidimensionale Lebendigkeit und erlauben dem Betrachter zugleich ein haptisches Erlebnis. Emailarbeiten dieser Größe sind Materialbedingt sehr aufwändig zu produzieren da unterschiedliche Emailfarben mit unterschiedlichen Temperaturen gebrannt werden mussten. Fauré gelang es wie kaum einer zweiten Manufaktur herausragende Emailkunst dieser Größe herzustellen.







